

Universitätsexperte

Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten,
Zweiten und Dritten Trimester





Universitätsexperte

Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten, Zweiten und Dritten Trimester

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/medizin/spezialisierung/spezialisierung-geburtshilflicher-ultraschall-ersten-zweiten-dritten-trimester

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

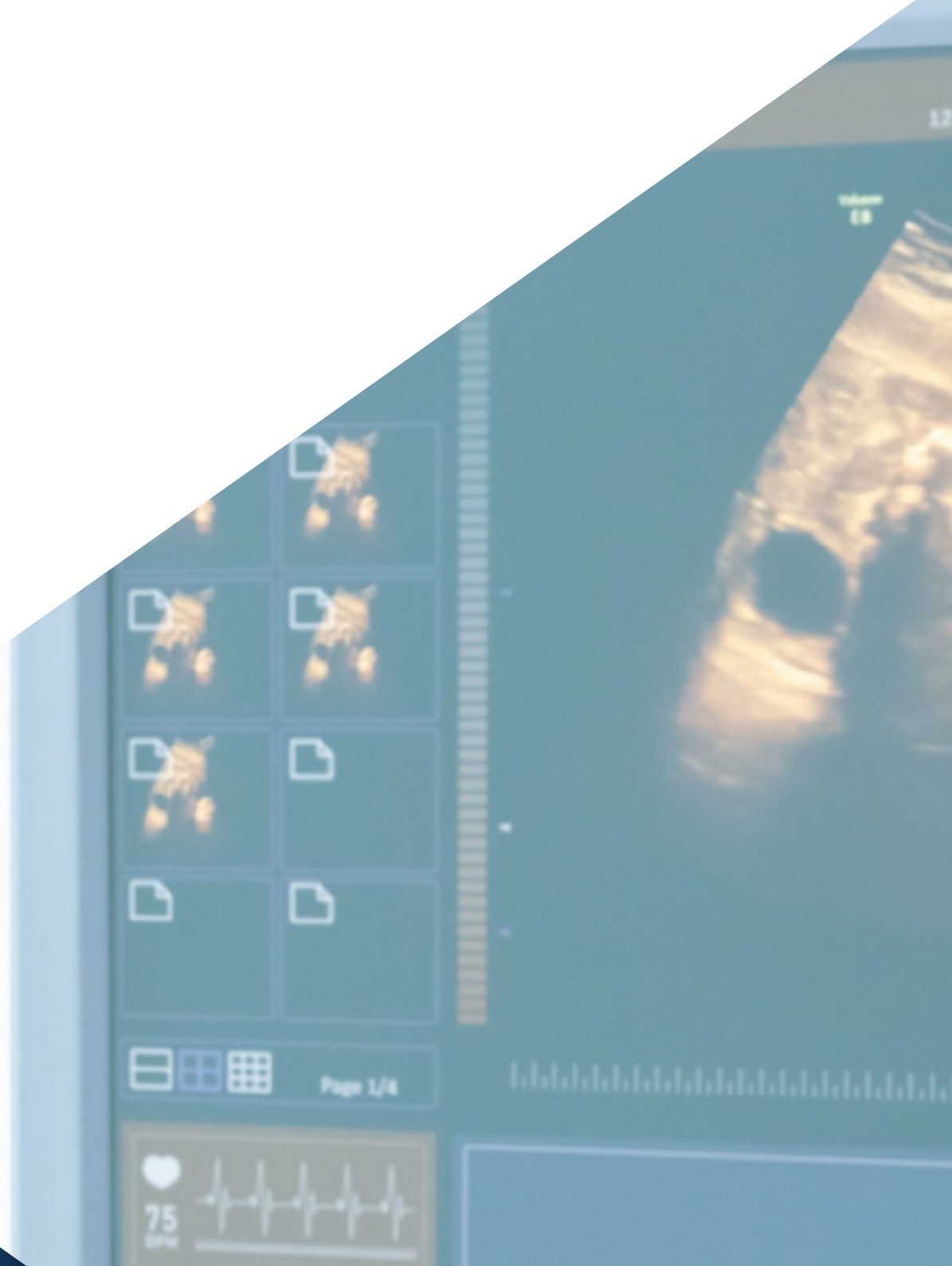
06

Qualifizierung

Seite 32

01 Präsentation

Die Bandbreite der Pathologien, Fehlbildungen oder Anomalien, die vom Facharzt während der Schwangerschaft festgestellt werden können, ist so groß, dass im Allgemeinen zwischen den drei Trimestern der Schwangerschaft unterschieden wird. Daher müssen der Ansatz und die Arbeitsmethodik flexibel sein und sich jederzeit an die Situation der Patientin und die möglichen Komplikationen, die diagnostiziert werden können, anpassen. Dieser Studiengang ist eine bevorzugte Möglichkeit, sich auf diesem Gebiet fortzubilden, da er den Fachleuten die neuesten Entwicklungen bei Themen wie Hämodynamik und fetale Beeinträchtigung, Plazenta accreta und Präeklampsie-Screening vermittelt. All dies in einem vollständig online verfügbaren Format, das keine Präsenzveranstaltungen und keine festen Zeitpläne erfordert.





“

Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen im Umgang mit Komplikationen wie fetaler Makrosomie, Fehlbildungen des Urogenitaltrakts und trophoblastischer Erkrankung“

Die Anforderungen an die Geburtshelfer werden immer anspruchsvoller, da die Fortschritte im Bereich der Bildgebung und Interpretation immer deutlicher werden. Diese Entwicklungen ermöglichen eine frühzeitige Erkennung einer Vielzahl von Pathologien und können diese sogar in die verschiedenen Phasen der Schwangerschaft einordnen, was bedeutet, dass der Facharzt auf eine viel perfektere und aktuellere Weise handeln muss.

Da das zweite Trimester in Bezug auf die Analyse und Interpretation der Ergebnisse zu den komplexesten gehört, sollten mögliche Komplikationen, die sowohl zu Beginn als auch am Ende der Schwangerschaft auftreten, nicht außer Acht gelassen werden. Daher ist es wichtig, eine vollständige und umfassende Aktualisierung in diesem Bereich zu erhalten, weshalb TECH diesen Abschluss geschaffen hat.

In diesem Universitätsexperten wird der Spezialist die Ultraschalltechniken, die Analyse der Tests und die wichtigsten Komplikationen, die während der Schwangerschaft auftreten können, besprechen. Von den Protokollen für die Behandlung von Schwangerschaften mit unsicherer Lage bis hin zu Fehlbildungen der Wirbelsäule oder Veränderungen des Fruchtwassers wird der Student eine fundierte und aktuelle Vision des geburtshilflichen Ultraschalls im ersten, zweiten und dritten Trimester der Schwangerschaft haben.

Das Format der Fortbildung ist außerdem zu 100% online, d. h. es gibt keinen Präsenzunterricht und keine festen Stundenpläne, die eingehalten werden müssen. Der Student hat die völlige Freiheit, den Studiengang in seinem eigenen Tempo zu absolvieren und ihn jederzeit an seine Bedürfnisse anzupassen. Zu diesem Zweck können alle auf dem virtuellen Campus verfügbaren Inhalte von jedem Gerät mit Internetanschluss heruntergeladen werden.

Dieser **Universitätsexperte in Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten, Zweiten und Dritten Trimester** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Geburtshilfe, Ultraschall und Gynäkologie vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Informieren Sie sich über die Studienprotokolle für das erste, zweite und dritte Schwangerschaftsdrittel bei den besten Experten auf diesem Gebiet“



Laden Sie den gesamten Inhalt des virtuellen Campus herunter und konsultieren Sie ihn, wann immer Sie wollen, bequem von Ihrem Tablet, Smartphone oder Computer aus“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachkräften von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

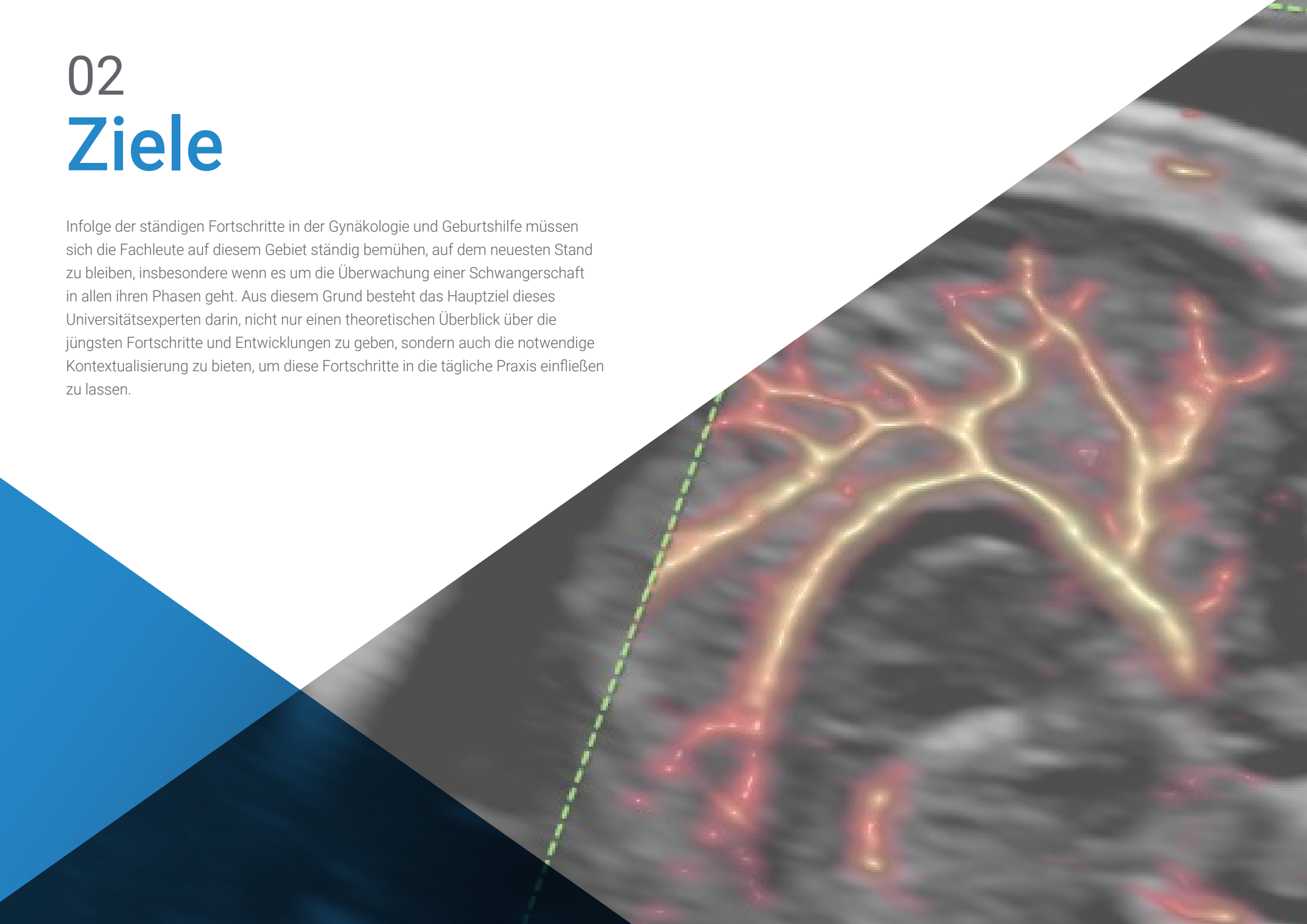
Befassen Sie sich mit Pathologien und Komplikationen wie Nierenagenesie, Nabelbruch und Plazentatumoren.

Es werden geeignete invasive Techniken im ersten Trimester untersucht, einschließlich Amniozentese und Chorionzottenbiopsie.



02 Ziele

Infolge der ständigen Fortschritte in der Gynäkologie und Geburtshilfe müssen sich die Fachleute auf diesem Gebiet ständig bemühen, auf dem neuesten Stand zu bleiben, insbesondere wenn es um die Überwachung einer Schwangerschaft in allen ihren Phasen geht. Aus diesem Grund besteht das Hauptziel dieses Universitätsexperten darin, nicht nur einen theoretischen Überblick über die jüngsten Fortschritte und Entwicklungen zu geben, sondern auch die notwendige Kontextualisierung zu bieten, um diese Fortschritte in die tägliche Praxis einfließen zu lassen.



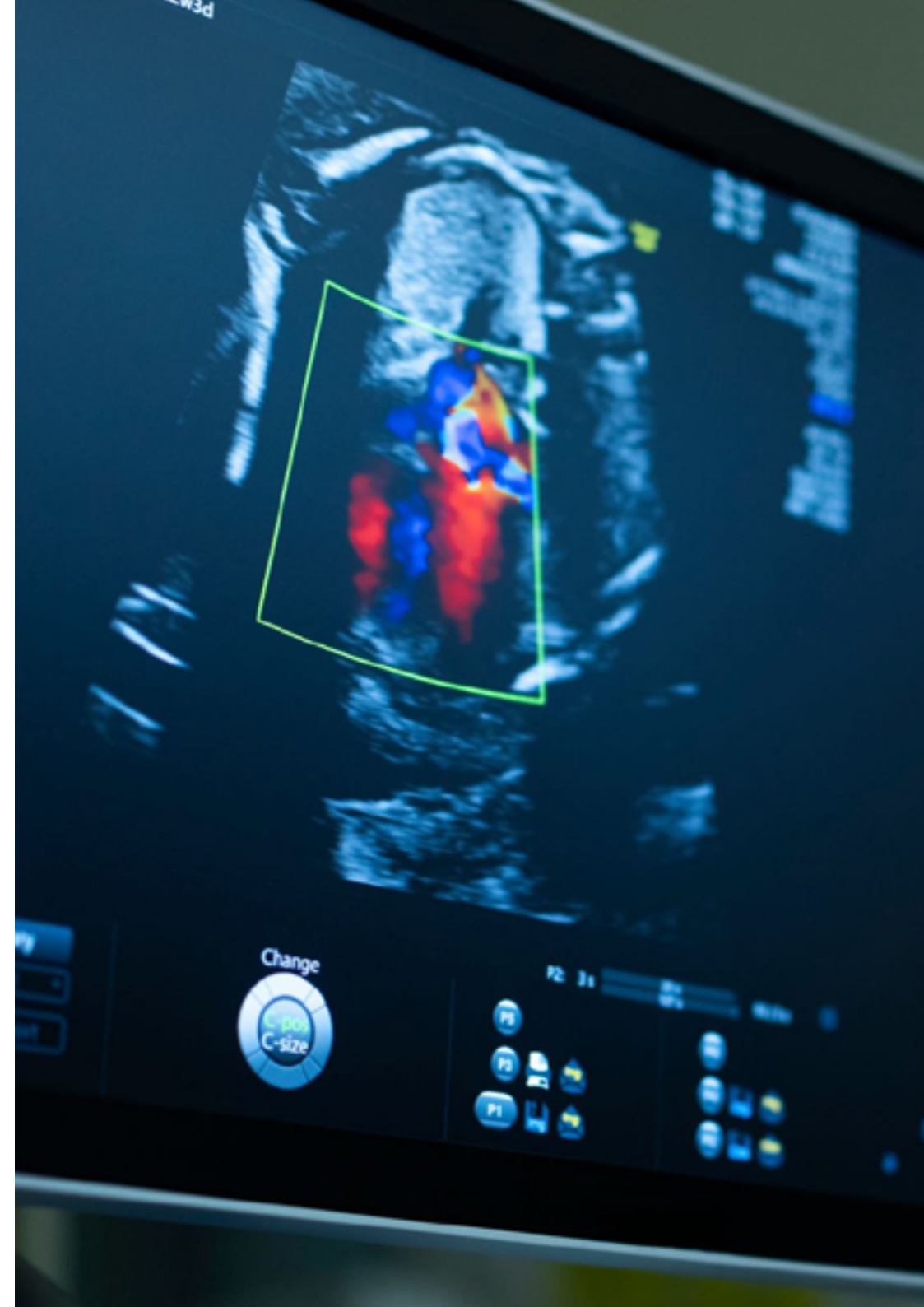
“

*Integrieren Sie die fortschrittlichsten
diagnostischen Techniken in der geburtshilflichen
Ultraschalldiagnostik in Ihre tägliche Praxis, noch
bevor Sie Ihr Studium abgeschlossen haben“*



Allgemeine Ziele

- Gründliches Kennen der normalen gynäkologischen und geburtshilflichen Ultraschalluntersuchungen sowie der am häufigsten verwendeten Techniken
- Vertiefen der diagnostizierbaren Fehlbildungen im ersten Trimester der Schwangerschaft und der Ultraschallmarker sowie der invasiven Techniken und des Screenings auf Aneuploidie und Präeklampsie und des Nutzens der fetalen DNA im mütterlichen Blut
- Studieren der im dritten Trimester diagnostizierbaren Erkrankungen sowie der intrauterinen Wachstumsrestriktion und der fetalen Hämodynamik unter korrekter Anwendung des mütterlich-fetalen Dopplers
- Erlernen der wichtigsten Konzepte der Neurosonographie und der fetalen Echokardiographie sowie der wichtigsten Pathologien
- Studieren der Mehrlingsschwangerschaft (monochorial und dichorial) und ihrer häufigsten Komplikationen





Spezifische Ziele

Modul 1. Ultraschall im ersten Trimester

- Kennen der normalen Ultraschalluntersuchung des ersten Trimesters
- Studieren des Ultraschalls bei unsicherer Lage und dessen Handhabung sowie die Nützlichkeit der Ultraschalluntersuchung bei der Behandlung der Frühschwangerschaft
- Kennen der wichtigsten Ultraschallmarker im ersten Trimester, sowohl für Aneuploidie als auch für andere Pathologien
- Kennenlernen der wichtigsten Fehlbildungen, die im ersten Trimester diagnostiziert werden können
- Vertiefen des Aneuploidie-Screenings und des Screenings auf Präeklampsie im ersten Trimester
- Verstehen der Verwendung der fetalen DNA im mütterlichen Blut sowie der Grundprinzipien der Genetik in der Geburtshilfe

Modul 2. Ultraschall im zweiten Trimester

- Vertiefen der Kenntnisse über das Untersuchungsprotokoll des Ultraschalls im zweiten Trimester, seine grundlegenden Abschnitte und die Normalität
- Untersuchen des Spektrums der Placenta accreta und der Schlüssel zu einer genauen Ultraschalldiagnose
- Kennen der Beurteilung des Gebärmutterhalses mittels Ultraschall und des Risikos einer Frühgeburt im zweiten Trimester
- Erlernen der Identifizierung der Ultraschallmarker für Aneuploidie im zweiten Trimester
- Kennen der wichtigsten Fehlbildungen, die im zweiten Trimester mit Hilfe von Geräten und Systemen diagnostiziert werden können
- Untersuchen der wichtigsten Ultraschallmerkmale des fetalen Hydrops und seiner Behandlung

Modul 3. Ultraschall im dritten Trimester

- Kennen des Protokolls für die Ultraschalluntersuchung im dritten Trimester, seiner grundlegenden Abschnitte und der Normalität
- Untersuchen der häufigsten Fehlbildungen, die im dritten Trimester diagnostiziert werden können
- Kennen der korrekten Einschätzung des fetalen Wachstums und des Einsatzes von Doppler im dritten Trimester für eine korrekte Diagnose von Wachstumsstörungen (SGA und IUGR)
- Verstehen der fetalen Hypoxie und der fetalen Hämodynamik
- Untersuchen des Nutzens und der wichtigsten Anwendungen des intrapartalen Ultraschalls
- Kennen der wichtigsten Fruchtwasseränderungen und deren Behandlung



Passen Sie Ihre Arbeitsmethodik und -organisation an die klinische Praxis der effizientesten geburtshilflichen und gynäkologischen Teams an“

03 Kursleitung

Die Lehrkräfte dieses Universitätsexperten wurden aufgrund ihrer umfassenden klinischen und akademischen Verdienste ausgewählt und bringen eine ausgeprägte praktische Vision in alle Inhalte ein. Auf diese Weise hat der Spezialist Zugang zu den genauesten wissenschaftlichen und technischen Inhalten, die auf der praktischen Erfahrung von renommierten Geburtshelfern und Gynäkologen basieren.



20/2013 3:38:03 PM
Routine OB
Har-mid
Pwr 87 %
Gn 10
C6 / M6
E3
SRI II 4 / CRI 3

“

Die besten Experten auf dem Gebiet des geburtshilflichen Ultraschalls werden Ihnen die wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen dieser Diagnosetechnik in den verschiedenen Phasen der Schwangerschaft vermitteln“

Leitung



Dr. García-Manau, Pablo

- Geburtshelfer und Gynäkologe am Krankenhaus Quirónsalud von Barcelona
 - Oberarzt in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Santa Creu i Sant Pau
 - Spezialist für mütterlich-fetale Medizin
 - Spezialist für geburtshilflichen Ultraschall und fetale Echokardiographie
- Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Professoren

Dr. López-Quesada, Eva

- Koordinatorin der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus MútuaTerrassa
- Fachärztin für Pränataldiagnostik und mütterlich-fetale Medizin
- Promotion an der Autonomen Universität von Barcelona
- Aufbaustudiengang in Fetalmedizin, klinischer Genetik und Genomik
- Mitglied von: Klinische Kommission für die Qualitätskontrolle des Ersttrimester-Ultraschalls von Katalonien, Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Urquizu, Xavier

- Facharzt der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus MútuaTerrassa
- Spezialist für mütterlich-fetale Medizin
- Promotion an der Universität von Barcelona
- Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)



Dr. Codina, Laura

- ♦ Fachärztin der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus MútuaTerrassa
- ♦ Spezialistin für Pränataldiagnostik und mütterlich-fetale Medizin
- ♦ Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Cabello, Eloy

- ♦ Facharzt der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Krankenhaus MútuaTerrassa
- ♦ Facharzt der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus MútuaTerrassa
- ♦ Facharzt für Pränataldiagnostik und mütterlich-fetale Medizin
- ♦ Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Trilla, Cristina

- ♦ Fachärztin für Pränatale Diagnose am Krankenhaus Santa Creu i Sant Pau
- ♦ Fachärztin für Fruchtbarkeit in der Klinik Fertty, Barcelona
- ♦ Promotion in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Sektion für mütterlich-fetale Medizin der Katalanischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und der International Society of Ultrasound in Obstetrics & Gynecology (ISUOG)

Dr. Sánchez, María Ángeles

- ♦ Leitung der Einheit für Pränataldiagnostik der Abteilung für Geburtshilfe des Krankenhauses Vall d'Hebron
- ♦ Leitung der Einheit für Pränataldiagnostik in der Abteilung für Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin für Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin für Pränataldiagnostik und mütterlich-fetale Medizin
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Mendoza, Manel

- ♦ Leitung der Einheit für Plazenta-Insuffizienz in der Abteilung für Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses Vall d'Hebron
- ♦ Facharzt in der Abteilung für Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses Vall d'Hebron
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Madrid
- ♦ Spezialist für mütterlich-fetale Medizin
- ♦ Mitglied von: Sprecher der Sektion für mütterlich-fetale Medizin der Katalanischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG), Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Bonacina, Erika

- ♦ Fachärztin in der Einheit für Plazenta-Insuffizienz der Abteilung für Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses Vall d'Hebron
- ♦ Geburtshelferin und Gynäkologin im Krankenhaus El Pilar
- ♦ Spezialist für mütterlich-fetale Medizin

Dr. Higuera, Teresa

- ♦ Leitung der Einheit für geburtshilflichen Ultraschall in der Abteilung für Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin für Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Promotion an der Universität von Zaragoza
- ♦ Praktischer Aufenthalt in der Fetalmedizin am King's College Hospital, London
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Universität Autonomen von Barcelona
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Maiz, Nerea

- ♦ Forschungskoordinatorin der Abteilung für Geburtshilfe am Krankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Forschungskoordinatorin der Abteilung für Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Fetalmedizin am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin für Pränataldiagnostik und mütterlich-fetale Medizin
- ♦ Professorin an der Universität von Vic
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Barcelona
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in den Gesundheitswissenschaften an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Arévalo, Silvia

- ♦ Leiterin der Abteilung für Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin für Pränataldiagnostik, Fetalmedizin und fetale Echokardiographie
- ♦ Mitglied von: Katalanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG) und Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Rodó, Carlota

- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Fachärztin für Pränataldiagnostik, Fetalmedizin und fetale Neurosonographie
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Barcelona
- ♦ Sprecherin der Spanischen Vereinigung für Pränataldiagnostik (AEDP) und der Sektion Ultraschall der Katalanischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG)
- ♦ Mitglied der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Maroto, Anna

- ♦ Leitung der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Doctor Josep Trueta
- ♦ Fachärztin für Fetalmedizin
- ♦ Außerordentliche Professorin an der Universität von Girona
- ♦ Sprecherin der Sektion Ultraschall und Fetalmedizin der Katalanischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SCOG)
- ♦ Promotion an der Autonomen Universität von Barcelona

Dr. Aquise, Adriana

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses von Torrejón
- ♦ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Vall d'Hebron
- ♦ Tutorin für klinische Praktika im Studiengang Medizin an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ♦ Fellow in der Fetalmedizin am King's College Hospital, London
- ♦ Spezialisierung in Fetalmedizin und gynäkologischer Ultraschall durch die Fetal Medicine Foundation.
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO) und Sektion für Ultraschall der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SESEGO)

Dr. Fidalgo Conde, Ana María

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Universitätskrankenhauses von Torrejón
- ♦ Tutorin für klinische Praktika im Studiengang Medizin an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Fachärztin für Fetalmedizin und geburtshilflichen Ultraschall
- ♦ Fellow in der Fetalmedizin am King's College Hospital, London
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO) und Sektion für Ultraschall der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SESEGO)

Dr. Martínez, Clara

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätskrankenhaus Doctor Josep Trueta
- ♦ Fachärztin für Pränataldiagnostik
- ♦ Mitglied von: Spanische Gruppe für geburtshilfliche Sicherheit



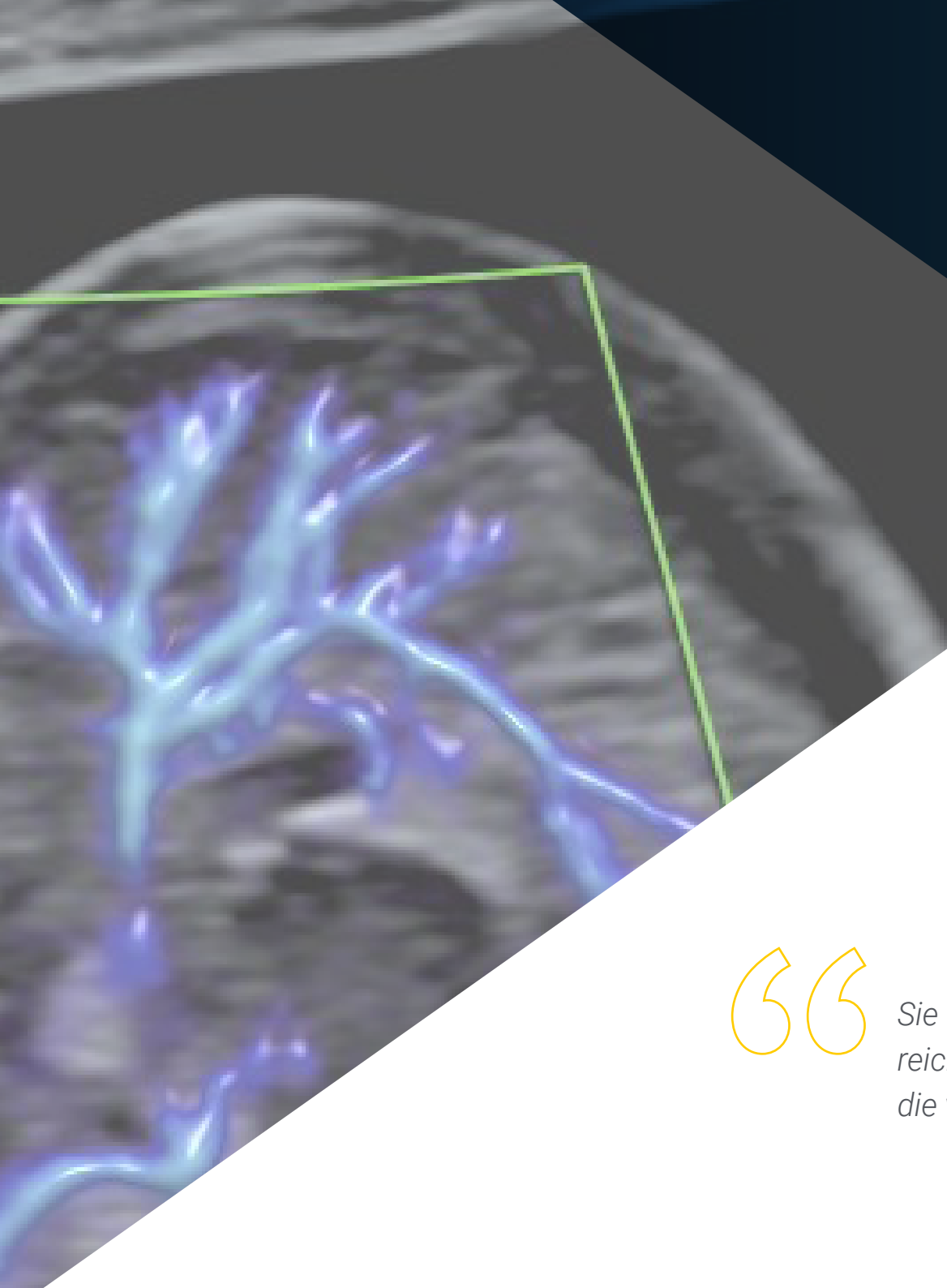
Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

04

Struktur und Inhalt

Der gesamte Inhalt dieses Universitätsexperten wurde auf der Grundlage der pädagogischen *Relearning*-Methodik entwickelt. Auf diese Weise erhält der Spezialist schrittweise und auf natürliche Weise Zugang zu den wichtigsten Konzepten des geburtshilflichen Ultraschalls im ersten, zweiten und dritten Trimester, was zu einer viel umfassenderen und zufriedenstellenderen akademischen Erfahrung führt. Gleichzeitig macht die großartige Unterstützung durch Multimedia-Ressourcen die Aktualisierung sehr viel effizienter, ohne dass übermäßig viele Stunden in das Studium investiert werden müssen.





“

Sie werden Zugang zu einer Bibliothek haben, die reich an hochwertigen Multimedia-Ressourcen ist, die von den Lehrkräften selbst entwickelt wurden”

Modul 1. Ultraschall im ersten Trimester

- 1.1. Protokoll der Ultraschalluntersuchung im ersten Trimester, Normalität
 - 1.1.1. Gestationsalter und Datierung
 - 1.1.2. Anatomische Untersuchung
 - 1.1.3. Messung von Aneuploidie-Markern
 - 1.1.4. Plazenta, Gebärmutter und Adnexe
- 1.2. Schwangerschaft mit ungewisser Lage
 - 1.2.1. Differentialdiagnose
 - 1.2.2. Biochemie des Blutes
 - 1.2.3. Aktionsprotokoll
- 1.3. Frühschwangerschaft (Trophoblastenerkrankung, Amnion, Bläschen etc.)
 - 1.3.1. Schwangerschaftssack
 - 1.3.2. Dottersack
 - 1.3.3. Fruchthöhle und Chorionhöhle
 - 1.3.4. Embryo
 - 1.3.5. Frühe embryonale Entwicklung
 - 1.3.6. Frühe Pathologie
 - 1.3.7. Befunde mit schlechter Gestationsprognose
- 1.4. Ultraschallmarker der Chromosomopathie im ersten Trimester
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Nackentransparenz
 - 1.4.3. Nasenbein
 - 1.4.4. Ductus venosus
 - 1.4.5. Trikuspidalregurgitation
- 1.5. Andere Ersttrimester-Ultraschallmarker (Winkel, intrakraniell, uterin etc.)
 - 1.5.1. Intrakranielle Transluzenz
 - 1.5.2. Frontomaxillärer Winkel
 - 1.5.3. Retronasales Dreieck
 - 1.5.4. Arterien der Gebärmutter



- 1.6. Diagnostische morphologische Pathologie im ersten Trimester
 - 1.6.1. Pathologien des Schädels und des Zentralnervensystems
 - 1.6.2. Gesicht
 - 1.6.3. Skelettsystem
 - 1.6.4. Brustkorb und Hals
 - 1.6.5. Herz
 - 1.6.6. Abdomen
 - 1.6.7. Harnwege
- 1.7. Aneuploidie-Screening im ersten Trimester
 - 1.7.1. Geschichte des Aneuploidie-Screenings
 - 1.7.2. Biochemie des Blutes
 - 1.7.3. Ultraschallmarker
 - 1.7.4. Studienprotokoll
- 1.8. Fetale DNA im mütterlichen Blut (auch bei Zwillingen)
 - 1.8.1. Geschichte der fetalen DNA
 - 1.8.2. Analysemethoden
 - 1.8.3. Praktische Aspekte
 - 1.8.4. Fetale Fraktion und Fehlen eines Ergebnisses
 - 1.8.5. Fetale DNA bei Zwillingen
 - 1.8.6. Mikrodeletionen
 - 1.8.7. Auswertung der Ergebnisse und Protokoll
- 1.9. Präeklampsie-Screening im ersten Trimester
 - 1.9.1. Geschichte des Präeklampsie-Screenings
 - 1.9.2. Arten von Screenings
 - 1.9.3. Bestandteile des Screenings
 - 1.9.4. Verfügbare Rechner
 - 1.9.5. Cut-off-Punkte und Prävention
 - 1.9.6. Überwachung bei hohem Präeklampsierisiko
- 1.10. Invasive Techniken
 - 1.10.1. Amniozentese
 - 1.10.2. Chorionzottenbiopsie
 - 1.10.3. Mehrlingsschwangerschaft

- 1.11. Grundlagen der Genetik in der Geburtshilfe
 - 1.11.1. Konzepte der Genetik
 - 1.11.2. Mendelsche Genetik
 - 1.11.3. Nicht-Mendelsche Genetik
 - 1.11.4. Pränatale genetische Tests

Modul 2. Ultraschall im zweiten Trimester

- 2.1. Protokoll der Ultraschalluntersuchung im zweiten Trimester, Normalität
 - 2.1.1. Gestationsalter und Datierung im zweiten Trimester
 - 2.1.2. Schädel und Zentralnervensystem
 - 2.1.3. Gliedmaßen und Wirbelsäule
 - 2.1.4. Brustkorb und Herz
 - 2.1.5. Abdomen
 - 2.1.6. Urogenitaltrakt
- 2.2. Beurteilung von Plazenta und Nabelschnur
 - 2.2.1. Anomalien der Form, Lage und Einlage der Plazenta
 - 2.2.2. Tumore der Plazenta
 - 2.2.3. Vaskuläre Anomalien und Hämatome
 - 2.2.4. Anomalien der Nabelschnur
- 2.3. Das Spektrum der Plazenta accreta
 - 2.3.1. Klassifizierung
 - 2.3.2. Diagnose per Ultraschall
 - 2.3.3. Magnetresonanztomographie
 - 2.3.4. Handhabung
- 2.4. Beurteilung der Zervix. Risiko einer Frühgeburt
 - 2.4.1. Messtechnik
 - 2.4.2. Risiko einer Frühgeburt
 - 2.4.3. Empfehlungen der wissenschaftlichen Gesellschaften
- 2.5. Ultraschallmarker für Chromosomopathien im zweiten Trimester
 - 2.5.1. Geschichte der Marker im zweiten Trimester
 - 2.5.2. *Likelihood Ratio*
 - 2.5.3. Ultraschallmarker
 - 2.5.4. Handhabung

- 2.6. Fehlbildungen des Abdomens und der Bauchwand
 - 2.6.1. Nabelbruch
 - 2.6.2. Omphalozele
 - 2.6.3. Gastroschisis
 - 2.6.4. Blasenektrophie
 - 2.6.5. Andere Anomalien der Bauchdecke
 - 2.6.6. Abdominalzysten
 - 2.6.7. Gastrointestinale Pathologie
- 2.7. Fehlbildungen des Gesichts, des Halses und des Brustkorbs
 - 2.7.1. Fehlbildungen des Gesichts
 - 2.7.2. Fehlbildungen des Halses
 - 2.7.3. Fehlbildungen des Brustkorbs
- 2.8. Fehlbildungen der Wirbelsäule
 - 2.8.1. Halbwirbel
 - 2.8.2. Neuralrohrdefekte
 - 2.8.3. Sakrokokzygeale Teratome
 - 2.8.4. Kaudale Regressionssequenz
- 2.9. Fehlbildungen der Gliedmaßen
 - 2.9.1. Skelettdysplasien
 - 2.9.2. Klumpfuß
 - 2.9.3. Reduzierende Fehlbildungen
 - 2.9.4. Arthrogryposis
- 2.10. Urogenitale Fehlbildungen
 - 2.10.1. Nierenagenesie
 - 2.10.2. Obstruktive Pathologie
 - 2.10.3. Nierenektopen
 - 2.10.4. Multizystische und polyzystische Nieren
 - 2.10.5. Andere Nierenanomalien
 - 2.10.6. Anomalien der Nebennieren
 - 2.10.7. Anomalien der Harnblase
 - 2.10.8. Anomalien der Genitalien

- 2.11. Fetaler Hydrops
 - 2.11.1. Definition
 - 2.11.2. Ultraschallanomalien
 - 2.11.3. Ätiologie
 - 2.11.4. Handhabung
 - 2.11.5. Prognose
 - 2.11.6. Assoziierte Komplikationen
 - 2.11.7. Wiederkehr

Modul 3. Ultraschall im dritten Trimester

- 3.1. Protokoll der Ultraschalluntersuchung im dritten Trimester, Normalität
 - 3.1.1. Gestationsalter und Datierung im dritten Trimester
 - 3.1.2. Zielsetzung des Ultraschalls im dritten Trimester
 - 3.1.3. Systematik des Ultraschalls
- 3.2. Im dritten Trimester diagnostizierbare pathologische Fehlbildungen
 - 3.2.1. Einführung
 - 3.2.2. Häufigste Fehlbildungen
- 3.3. Schätzung des fetalen Wachstums
 - 3.3.1. Definitionen
 - 3.3.2. Schätzung des fetalen Gewichts. Biometrische Daten
 - 3.3.3. Normalitätskurven und Perzentile
- 3.4. Doppler-Untersuchung im Ultraschall im dritten Trimester
 - 3.4.1. Nabelschnurarterie
 - 3.4.2. Mittlere Zerebralarterie
 - 3.4.3. Ductus venosus
 - 3.4.4. Arterien der Gebärmutter
 - 3.4.5. Sonstige
- 3.5. Wachstumsstörungen (SGA und IUGR)
 - 3.5.1. Einführung
 - 3.5.2. Small for Gestational Age
 - 3.5.3. Intrauterine Wachstumsretardierung



- 3.6. Häodynamik und fetale Beeinträchtigung bei intrauteriner Wachstumsretardierung
 - 3.6.1. Fetale Häodynamik
 - 3.6.2. Biophysisches Profil
 - 3.6.3. Fetale Überwachung
- 3.7. Fetale Makrosomie
 - 3.7.1. Einführung
 - 3.7.2. Risikofaktoren
 - 3.7.3. Diagnose
 - 3.7.4. Komplikationen
 - 3.7.5. Handhabung
- 3.8. Intrapartaler Ultraschall
 - 3.8.1. Technik
 - 3.8.2. Bewertung der Kindslage
 - 3.8.3. Beurteilung der Kopfhaltung
 - 3.8.4. Indikationen
- 3.9. Fruchtwasseranomalien
 - 3.9.1. Einführung
 - 3.9.2. Oligohydramnion
 - 3.9.3. Polyhydramnion
 - 3.9.4. Handhabung

“Nutzen Sie die ausführlichen Videos, die ergänzende Lektüre, die detaillierten klinischen Analysen und andere Materialien, die Sie auf dem virtuellen Campus finden”

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



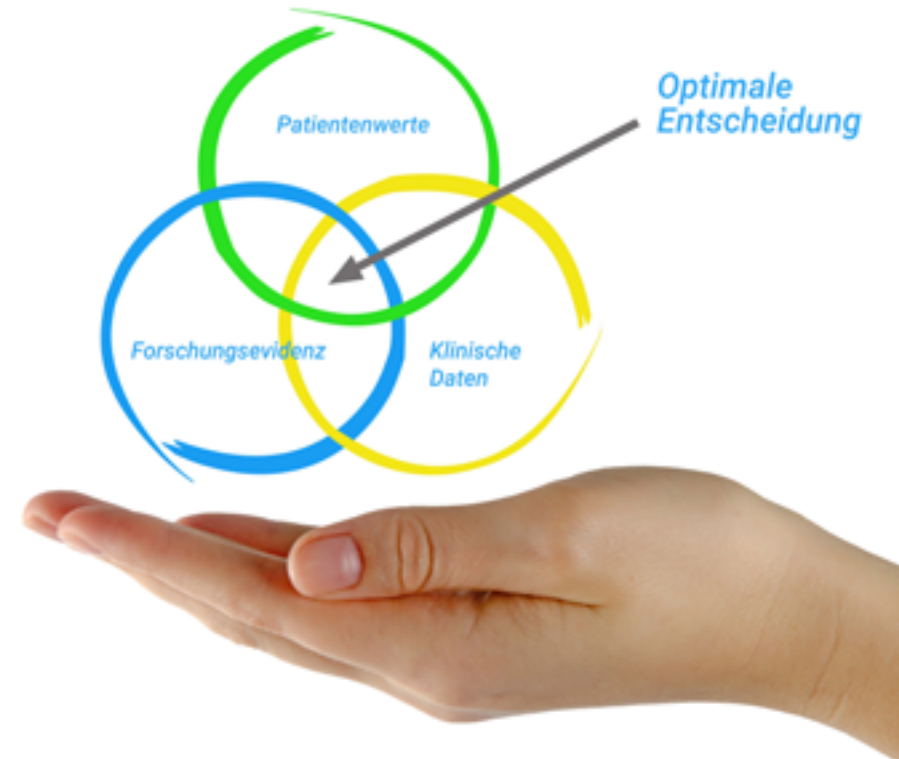
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert"

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

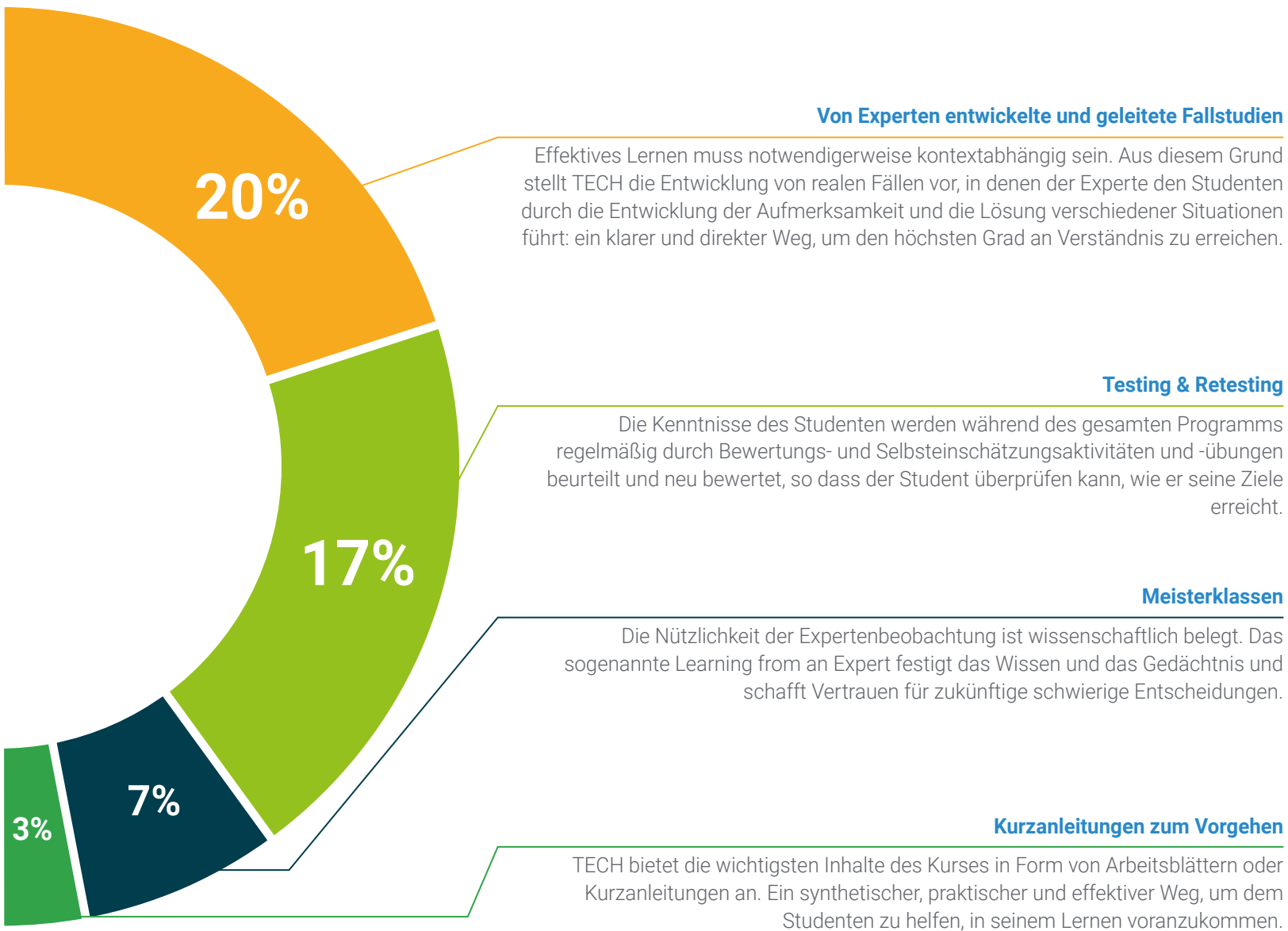
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten, Zweiten und Dritten Trimester garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten”

Dieser **Universitätsexperte in Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten, Zweiten und Dritten Trimester** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten, Zweiten und Dritten Trimester**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheitsvertrauen menschen
erziehung information tutoressen
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung im
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Geburtshilflicher Ultraschall im
Ersten, Zweiten und Dritten Trimester

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Geburtshilflicher Ultraschall im Ersten,
Zweiten und Dritten Trimester

